

Hiob 24



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Warum^{H4069} sind nicht^{H3808} Zeiten^{H6256} aufgespart^{H6845} von dem Allmächtigen^{H7706}, und warum sehen^{H2372} die, die ihn kennen^{H3045}, seine Tage^{H3117} nicht^{H3808}? [?]^{H4480} 2 Sie verrücken^{H53811} die Grenzen^{H1367}, sie rauben^{H1497} die Herde^{H5739} und weiden^{H7462} sie. 3 Sie treiben^{H5090} den Esel^{H2543} der Waisen^{H3490} weg^{H5090}, nehmen^{H2254} das Rind^{H7794} der Witwe^{H490} zum^{H2254} Pfand^{H2254}; 4 sie stoßen^{H5186} aus^{H4480} dem Weg^{H1870} die Dürftigen. Die Elenden^{H6035} des Landes^{H776} verkriechen^{H2244} sich allesamt^{H3162}: [?]^{H34} 5 Siehe^{H2005}, wie Wildesel^{H6501} in der Wüste^{H4057} gehen^{H3318} sie aus^{H3318} an ihr Werk^{H6467}, eifrig^{H78362} nach Beute^{H2964} suchend^{H2964}; die Steppe^{H6160} liefert ihnen³ Brot^{H3899} für die Kinder^{H5288}. 6 Auf dem Feld^{H7704} schneiden^{H7114} sie sein Futterkorn^{H1098} ab, und lesen^{H3953} den Weinberg^{H3754} des Gottlosen^{H7563} nach^{H3953}. 7 Nackt^{H6174} übernachten^{H3885} sie, ohne^{H4480} H1097 Gewand^{H3830}, und haben keine^{H369} Bedeckung^{H3682} in der Kälte^{H7135}. 8 Vom^{H4480} Regenguss^{H2230} des Gebirges^{H2022} werden sie durchnässt^{H7372}, und obdachlos^{H4480} H1097 H4268 umklammern^{H2263} sie den Felsen^{H6697}. – 9 Sie reißen^{H1497} die Waise^{H3490} von^{H4480} der Brust^{H7699}, und was der Elende^{H6041} anhat^{H5921}, nehmen^{H2254} sie zum^{H2254} Pfand^{H22544}. – 10 Nackt^{H6174} gehen^{H1980} sie umher^{H1980}, ohne^{H1097} Gewand^{H3830}, und hungernd^{H7457} tragen^{H5375} sie die Garbe^{H6016}; 11 zwischen^{H996} ihren⁵ Mauern^{H7791} pressen^{H6671} sie Öl^{H6671}, treten^{H1869} die Kelter^{H33426} und dursten^{H6770}. 12 Von^{H4480} der Stadt^{H5892} her ächzen^{H5008} Sterbende⁷, und die Seele^{H5315} der Erschlagenen schreit^{H7768}. Und Gott^{H433} rechnet^{H7760} es nicht^{H3808} als Ungebühr^{H8604} an^{H7760}. [?]^{H4962} [?]^{H2491}

13 Jene^{H1992} gehören^{H1961} zu den Feinden^{H4775} des Lichtes^{H216}, sie kennen^{H5234} seine Wege^{H1870} nicht^{H3808} und halten sich nicht^{H3808} auf seinen Pfaden^{H5410} auf. [?]^{H3427} 14 Mit dem Licht^{H216} steht^{H6965} der Mörder^{H7523} auf^{H6965}, tötet^{H6991} den Elenden^{H6041} und den Dürftigen; und des Nachts^{H3915} ist^{H1961} er dem Dieb^{H1590} gleich. [?]^{H34} 15 Und das Auge^{H5869} des Ehebrechers^{H5003} lauert^{H8104} auf die Dämmerung^{H5399}, indem er spricht^{H559}: Kein^{H3808} Auge^{H5869} wird mich erblicken^{H7789}; und er legt einen Schleier⁸ an. [?]^{H5643} H7760 [?]^{H6440} 16 In der Finsternis^{H2822} erbricht^{H2864} man die Häuser^{H1004}. Bei Tage schließen^{H2856} sie sich ein^{H2856}, das Licht^{H216} kennen^{H3045} sie nicht^{H3808}. [?]^{H2864} [?]^{H3119} 17 Denn^{H3588} als^{H3162} Morgen^{H1242} gilt^{H3162} ihnen allesamt der Todesschatten^{H67579}, denn^{H3588} jeder von ihnen ist bekannt^{H5234} mit den Schrecken^{H1091} des Todesschattens^{H6757}.

18 Er^{H1931} ist schnell^{H703110} auf^{H5921} der Wasseroberfläche^{H6440} H4325, verflucht^{H7043} wird ihr Grundbesitz^{H251311} auf der Erde^{H776}; nicht^{H3808} mehr schlägt^{H6437} er den Weg^{H1870} zu den Weinbergen^{H3754} ein^{H6437}. 19 Dürre^{H6723} und^{H1571} Hitze^{H2527} rafften^{H1497} Schneewasser^{H4325} H7950 weg^{H1497}: so der Scheol^{H7585} die gesündigt^{H2398} haben. 20 Der Mutterleib^{H7358} vergisst^{H7911} seiner, das Gewürm^{H7415} labt^{H4988} sich^{H4988} an ihm, nicht^{H3808} mehr^{H5750} wird seiner gedacht: und das Unrecht^{H5766} wird zerbrochen^{H7665} wie ein Baum^{H6086} – [?]^{H2142} 21 er, der die Unfruchtbare^{H6135} beraubt^{H7462}, die nicht^{H3808} gebiert^{H3205}, und der Witwe^{H490} kein^{H3808} Gutes^{H3190} tut. 22 Und Mächtige^{H47} rafft^{H4900} er dahin^{H4900} durch seine Kraft^{H3581}; steht^{H6965} er auf^{H6965}, so getraut^{H539} man sich nicht^{H3808} des Lebens^{H2416}. 12 23 Er¹³ gibt^{H5414} ihm Sicherheit^{H983}, und er wird gestützt^{H8172}. Aber seine Augen^{H5869} sind über^{H5921} ihren Wegen^{H1870}. 24 Sie sind hochgestiegen^{H7426}: ein wenig^{H4592}, und sie sind^{H369} nicht^{H369} mehr^{H369}, und sie sinken^{H4355} hin^{H4355}, werden zusammengerafft^{H7092} wie alle^{H3605} anderen; und wie der Kopf^{H7218} der Ähre^{H7641} werden sie abgeschnitten^{H5243}. 25 Und wenn^{H518} es nun^{H645} nicht^{H3808} so ist, wer^{H4310} wird mich Lügen^{H3576} strafen^{H3198} und meine Rede^{H4405} zunichte^{H7760} H408 machen?

Fußnoten

1. d.h. die Gottlosen; od. man verrückt usw.
2. O. frühe
3. Eig. ihm, d.h. jedem, der Kinder hat

4. O. und gegen den Elenden handeln sie böse; and. l.: und nehmen den Säugling des Elenden zum Pfand
5. d.h. der Gottlosen
6. Eig. die Fässer
7. So mit veränderter Punktierung; W. Männer
8. Eig. eine Gesichtshülle
9. d.h. die tiefe Finsternis; vergl. Kap. 28,3. And. üb.: denn der Morgen ist ihnen allesamt Todesschatten
10. O. leicht; d.h. er wird dahingetrieben wie ein auf dem Wasser schwimmender leichter Gegenstand
11. Eig. ihr Ackerstück
12. O. Und lange erhält er (Gott) Mächtige (Trotzige) durch seine Kraft; er (der Gottlose) steht wieder auf, wenn er auch am Leben verzweifelte
13. d.h. Gott